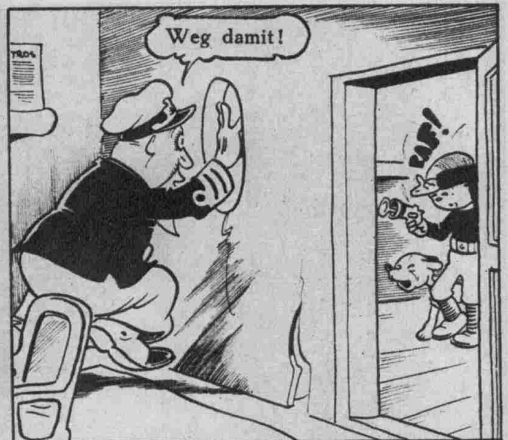
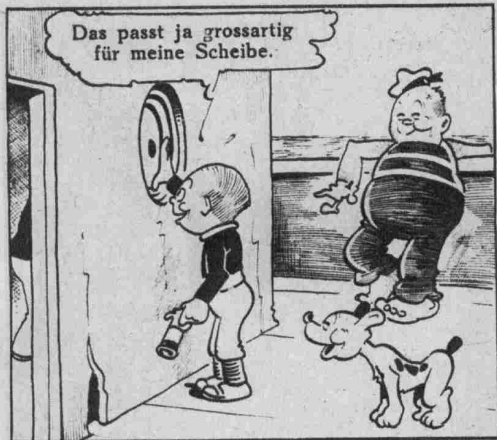


Nach dem Abenteuer auf dem Piratenschiff kam für Flix jetzt wieder die gemütliche Zeit an Bord. Aber auch an Bord gab es immer wieder Abenteuer, wenn sie auch weniger gefährlich und lustiger waren als die unter Räubern und Gaunern. Hier ist eines dieser Abenteuer: Kapitän Mostertopp stieß eines Tages bei seinem Rundgang auf

einen fetten Matrosen, der sich ein stilles Plätzchen ausgesucht hatte und wonnig vor sich hindöste. Solcher Müsiggang war dem guten Kapitän ein Dorn im Auge. Besonders weil die äußere Wand der Kapitän's-Kajüte sich sehr nach Wasser und einem Schrubber sehnte. Aber gerade als der Matrose an die Arbeit gehen wollte, kam Flix daher.



Flix suchte nach einer geeigneten Stelle für seine Scheibe — und steuerte damit auf die Wand der Kajüte zu. Dagegen hatte der Matrose nichts einzuwenden, denn wenn dort eine Scheibe hing, da mußte er ja seine Reinigungsarbeit noch etwas aufschieben. Flix aber fand, daß seine Scheibe genau in die Luke der Kajüte hineinpaßte. Eine bessere Stelle für

die Scheibe konnte es ja gar nicht geben. Kapitän Mostertopp jedoch war anderer Meinung. Als es in seiner Kajüte plötzlich dunkel wurde, geriet er in Wut, aber dann merkte er, daß jemand die Luke verstopft hatte. Natürlich konnte nur dieser Tunichtgut von Matrose die Luke verstopft haben.



Mit einem Seemannsfluch und einem wohlgezielten Fausthieb ging er gegen die Scheibe los. Sie flog heraus, aber in demselben Augenblick hatte Flix seine Pistole abgefeuert. Jetzt saß aber genau an der Stelle, wo das Zentrum der Scheibe gewesen war, die Nase des Kapitän's, und da Flix vortrefflich gezielt hatte, heftete sich der Gummistöp-

sel mit aller Wucht an des Kapitän's hochwohllobliches Riechorgan. Solch ein Gummi kann sich recht fest anheften. Er haftete tatsächlich so fest, daß Flix, der Matrose und Fox sich mit aller Gewalt anstrengen mußten, um ihn los zu kriegen. Mit welchem Resultat, das zeigt am besten das letzte Bild.